



## Gehen wir los!

Wenn wir uns auf den Weg machen, hinaus ins Freie treten, wächst von selbst die Sehnsucht, Neues zu erleben. Wir lassen Belastendes und Überflüssiges zu Hause und begeben uns auf die Suche nach dem, was in uns und mit uns los ist, was wir erstreben oder was wir lieber zurücklassen wollen.

Wer pilgert, weiß, dass man in der Natur besonders offen ist für schöpferische Gedanken, für neue Begegnungen und Erfahrungen, für einen anderen Blick auf den oft stressigen Alltag. Pilgern gibt Kraft, fördert die Freude am Leben und schont die Umwelt. Es ist die einfachste, aber vielleicht auch effektivste Form, Körper, Geist und Seele Urlaub zu gönnen.

## ZUR IDEE

Der „Europäische Pilgerweg VIA NOVA“ der im Jahr 2005 eröffnet wurde dient den Menschen, sich in der Nähe ihrer Heimat auf den Weg zu machen.



Wir setzen damit in Europa Zeichen für die Suche nach beständigen Werten – nach Solidarität, Gerechtigkeit, für ein tragendes Miteinander und die Bewahrung der Schöpfung. Es hat sich gezeigt, dass immer mehr Konsum und immer mehr materieller Wohlstand das Glück des Menschen nicht steigern können.

Die unsichtbare Wirklichkeit spiegelt sich in der sichtbaren Welt. Gottes Spuren lassen sich in der Welt erahnen, Himmel und Erde gehören zusammen. Das will auch das VIA-NOVA-Logo abbilden: Das einzelne Wesen ist geborgen und gehalten im größeren Ganzen, im Kosmos, im Göttlichen. Oder anders gedeutet: Betend erhebt der Mensch sein Haupt und richtet sich nach oben hin aus, verbunden mit der Sehnsucht, Himmel und Erde verbinden zu können.

## VIA NOVA

## Der neue Weg

Der Name ist entlehnt aus der Bibel. „Die Anhänger des neuen Weges“ nannte man die ersten Christen, von denen berichtet wird, dass sie Aufruhr erregten, weil sie die vorhandene, ungerechte Ordnung nicht als gegeben hinnahmen und den Weg Jesu, den Weg der Liebe und Versöhnung, eingeschlagen haben. (vgl. Apostelgeschichte Kap. 9 und 19)

Zwischen Pribram in Böhmen, St. Wolfgang im Salzkammergut und Weltenburg an der Donau wurde auf einer etwa 1.200 km langen Strecke ein abwechslungsreicher, leicht begehbarer Pilgerweg eingerichtet. Flankiert ist der Weg von zahlreichen religiösen Schätzen am Weg wie berühmten Klöstern und Wallfahrtsorten, aber auch von reizvollen Landschaften voller Naturschönheiten. Er führt überwiegend auf Wiesen-, Wald und Feldwegen vorbei an Seen, geht durch schattige Wälder und offene Weiten. Der Weg geht durch drei Länder und ist Symbol der Offenheit zwischen Nachbarländern, Völkern, Rassen und Religionen. Er ist offen für alle, die ihrer Sehnsucht nach Sinnerfüllung, Leben in Fülle oder Gotteserfahrung nachgehen wollen.

